

LOS GEHT'S

Forster

www.forster-reisemobile.de

REISEMOBIL-JOURNAL



**REISEMOBILE
SAISON 2021/2022**

EINFACH losfahren SCHÖN reisen GÜNSTIG einsteigen

DIE WELT ENTDECKEN – MIT FORSTER.

Auch heute gibt es auf der Welt noch viel zu entdecken. Deshalb treten wir in die Fussstapfen des berühmten Naturforschers Georg Forster und präsentieren unter seinem Namen eine frische, unkomplizierte Reisemobil-Marke. Kommen Sie mit – zu den schönsten Seen, den höchsten Bergen, in die tiefsten Wälder und zu den einsamsten Orten.

Die Faszination der Natur, das Gefühl von Freiheit, die Lust am Entdecken – diese Gefühle sind tief im Menschen verwurzelt. Der ideale Begleiter für nähere oder auch weitere Entdeckungsreisen sind Reisemobile von Forster. Dabei haben wir uns nicht nur bei der Namensgebung für unsere junge Reisemobil-Marke von dem berühmten Forscher und Reiseschriftsteller inspirieren lassen. Seine Lust am Reisen, sein Drang nach Freiheit, seine Offenheit für neue Erfahrungen – all dies macht ihn zum idealen Paten. Denn sein Leben steht im perfekten Ein-

klang mit unserer Marken-Philosophie: dem Spaß am Entdecken neuer Ziele und der Freude am Reisen an sich. Dafür bieten Forster-Reisemobile alles, was modernen Entdeckern während der Reise und am Zielort das Leben angenehmer und komfortabler macht. Die Ausstattung unserer Reisemobile überzeugt mit einer Vielzahl praktischer und nützlicher Details, frischem und jungem Design und höchster Zuverlässigkeit. Auf Forster können sich entdeckungsfreudige Reisende jederzeit verlassen – und das zu einem günstigen Preis. Willkommen an Bord!

INHALT

Die Navigation durch unser
Reisemobil-Journal:



TEILINTEGRIERTE

Reisetagebuch:

Abenteuer in den Alpen	4
Details Teilintegrierte	8



ALKOVEN

Reisetagebuch:

Griechischer Winter	20
Details Alkoven	24



INTEGRIERTE 32

WAS GEHT?

Neues aus der Forster-Szene	38
-----------------------------	----

GRÜNDRISSSE

Für jeden das Richtige	42
------------------------	----



ABENTEUER IN DEN ALPEN



Für ein paar Tage nach Berchtesgaden und Österreich – das war unsere Tour im Frühjahr. Die Gegend dort hat wirklich viel zu bieten – steile Berge, stille Alpenseen und spektakuläre Wasserfälle. Und für uns auch ein paar kleinere und größere Abenteuer.



Prima erholen lässt es sich am Königssee (links). Die Klausbachtaler Hängebrücke in Berchtesgaden eröffnet spektakuläre Ausblicke (unten). Oben: Am Kaisergebirge in Tirol.

Unsere Route nach Österreich führte uns an dem weltbekanntesten Schönau am Königssee in Berchtesgaden vorbei.

Die Gelegenheit wollten wir natürlich nutzen, um diese beeindruckende Natur mit eigenen Augen zu sehen. Das bekannteste Wahrzeichen des Ortes, den Königssee, hoben wir uns für den Schluss auf. Zuerst ging es zum Eingang eines gewaltigen Hochtals: in Ramsau zwischen Watzmann und Hochkalter liegt eine enge Schlucht, die Wimbachklamm. Mit 2,50 Euro ist der Eintritt mehr als human, und Hunde dürfen sogar umsonst mit – das haben wir in anderen Ländern schon ganz anders erlebt.

KÖNIGLICHER AUSBLICK

Da hier die Parkplatzsuche länger dauern kann als das Wandern durch die Klamm, waren wir schon früh morgens dort und hatten so noch den ganzen Tag, um auf weitere Entdeckungstouren zu gehen.

Nach mehreren Monaten in Griechenland hatten wir jetzt wirklich große Sehnsucht nach richtig hohen Bergen, saftig grünen Wiesen und bunten Wildblumen! Genau deswegen mussten wir mit der Jennerbahn nach oben hinauf zum Jenner-Gipfel fahren. In knapp vier Stunden kann man auch dort hoch wandern – aber bei 30 Grad hatten wir darauf nicht ganz so große Lust. Oben angekommen bestaunten wir die traumhafte Aussicht: Mit dem Ausblick auf den gesamten Königssee von oben und auf die komplette Bergwelt des Alpnationalparks Berchtesgaden blieb uns der Mund offen stehen. Wir genossen unsere Brotzeit auf einer der vielen Bänke und kletterten später noch die paar Stufen zum Gipfelkreuz hinauf. Oben angekommen, spürten wir richtig, wie die frische Bergluft uns mit neuer Energie erfüllte.

AUF DEM TIEFSTEN SEE DEUTSCHLANDS

Am Tag darauf planten wir eine Bootsfahrt auf dem tiefsten See Deutschlands (knapp 200 m) und dem Herzstück des Nationalparks Berchtesgaden, den wir ja bereits von oben bestaunen durften: dem Königssee. Tief eingebettet zwischen steil aufragenden Felswänden liegt er zu Füßen der imposanten Watzmann-Ostwand. Auf einem leisen Elektro-Fahrgastboot glitten wir über das smaragdgrüne Wasser. Ungefähr in der Mitte wird ein kurzer Stopp eingelegt – nämlich an der weltberühmten „Echo-Wand“. Mit einem Flügelhorn demonstriert der Bootsführer das Echo an der Wand. Früher wurde übrigens vom Schiff aus mit einem Böller geschossen und ein bis zu siebenfaches Echo erzeugt; allerdings ist das Mitführen von Schwarzpulver aus Sicherheitsgründen heute verboten.





Oben: Das malerische Brandertal bei Bludenz. Rechts: der glasklare Achensee ist der größte See Tirols und wird deswegen auch „Fjord der Alpen“ genannt.

Danach kann man entweder an der bekannten Wallfahrtskirche St. Bartholomä aussteigen – oder aber weiter zum Obersee fahren, der Endstation Salet. Dafür haben wir uns entschieden. Im Gegensatz zum großen Bruder Königssee wird der Obersee seit der Gründung des Nationalparks Berchtesgaden 1978 nicht mehr befischt. Neben seiner wildromantischen Lage zwischen den steil aufragenden Felswänden ist der Obersee vor allem für seine Spiegelungen an der Wasseroberfläche bekannt. Durch seine geschützte Lage ist die Wasseroberfläche meist vollkommen ruhig und die gespiegelten Berggipfel sind extrem deutlich zu sehen. Nach einer kleinen Wanderung und gefühlt tausend Fotos kehrten wir in die Alm ein und genossen ein kühles Bier, bevor es wieder via Boot zurück zum Wohnmobil ging. Die abendliche Hunderunde führte uns an einem hübschen Fluss vorbei und endete direkt an zwei aufeinander folgenden Wasserfällen – den Tatzelwurm-Wasserfällen. Ja, so dürften die Hunderunden immer sein! Nach einer ruhigen Nacht machten wir uns auf den Weg nach Österreich.

AM FJORD DER ALPEN

Unser erstes Ziel nach dem Grenzübertritt war die Ellmauer Halt – mit 2344 Metern der höchste Gipfel im Kaisergebir-

ge. Da wir online gelesen haben, dass man schwindelfrei zu sein hat für die Wanderung, die ungesicherten Kletterstellen, die abgespeckten Felsen und das bröslige Gestein den Aufstieg nicht gerade erleichtern, begnügten wir uns mit einem kurzen Besuch und einer kleinen Wanderung am Fuße des Berges.

Am nächsten Tag stand ein Besuch am Achensee bevor. Der Achensee, auch „Fjord der Alpen“ genannt, ist Tirols größter See. Er liegt eingebettet in der faszinierenden Berglandschaft des Karwendel- und Rofengebirges im Herz der Alpen. Dort angekommen staunten wir nicht schlecht über die Menschenmassen, die sich auf dem Wasser und noch mehr am Ufer tummeln. Wir liefen eine, für uns eher kurze, Hunderunde und machten es uns dann ein Stündchen an dem etwas höher gelegenen Parkplatz gemütlich, mit einem schönen Blick auf die Natur und das smaragdgrüne Wasser.

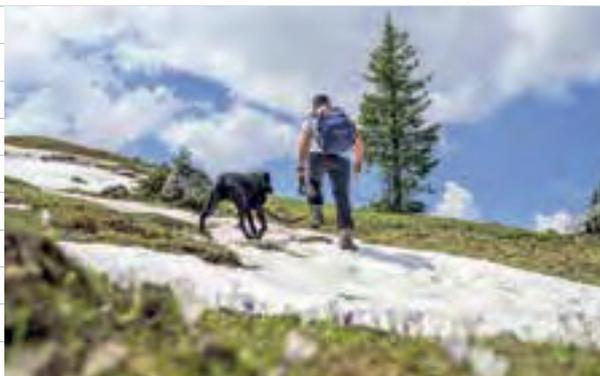
Der nächste Tag versprach noch mehr Wasser und es ging hoch hinaus; zum Lünensee. Er liegt auf 1.970 m Höhe und befindet sich am Talende vom Brandnertal. Allein die Fahrt dort hin war atemberaubend – vorbei an einer Vielfalt an blühenden Wiesen und Bergpanoramen, tat sich hinter jeder Kurve eine andere fantastische Aussicht auf.



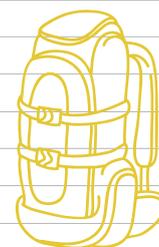
WASSERFÄLLE NOCH UND NÖCHER

Unsere Tour führte uns weiter zum Fallbach-Wasserfall. Dieser ist mit 220 Metern der Höchste in Kärnten. Wir sahen ihn schon von Weitem; er stürzt über eine große Felswand, die direkt vom Talboden in die Höhe ragt. Diese Steilstufe ist das geologische Ergebnis der Schürf- und Schleifarbeiten der letzten großen Eiszeit. Am Tag darauf fuhren wir zu den Gößfällen. Die Gößfälle sind eines der schönsten Wasserfall-Ensembles in Kärnten. Drei Wasserfälle liegen in einer beeindruckenden Granitschlucht und zählen nicht umsonst zu den beliebtesten Ausflugszielen im Maltatal.

Das war unser letzter großer Stopp. Nachdem wir ein paar Nächte auf dem Campingplatz verbrachten und noch einige kürzere Wander- und Wohnmobil-Touren unternommen hatten, fuhren wir wieder langsam Richtung Heimat. Wieder einmal haben wir auf unserer Tour jede Menge „Weißt-Du-noch“ Momente sammeln können.



Oben: Der idyllische Fallbach-Wasserfall im Maltatal. Links: Hoch hinaus ging es zum Burt-schasattel in 1680 Metern Höhe.

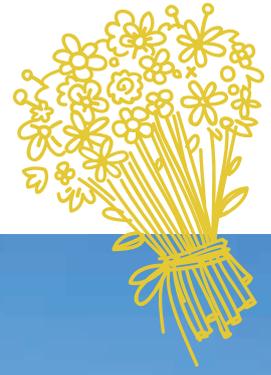


Das ungekürzte Reisetagebuch gibt es online – einfach den QR-Code scannen und los geht's!



RUNDUM KOMFORTABEL AUF TOUR.

Die teilintegrierten Reisemobile von Forster tragen dazu bei, dass der Urlaub maximale Entspannung bringt. Denn durch ihre kompakte Aufbauform lassen sie sich besonders handlich und intuitiv fahren. Mit dem neuen Außendesign kommt das dynamisch-elegante Wesen der Forster Teilintegrierten noch besser zur Geltung.





In den teilintegrierten Modellen von Forster entspannen Sie ab dem ersten Kilometer – und mit jedem Kilometer mehr.





REISEFREUDE AUF KOMPAKTEM RAUM

Die Kunst bei der Einrichtung eines Reisemobils besteht darin, jeden Winkel im Innenraum optimal zu nutzen – durch praxisgerechte, aber eben auch schöne und gemütliche Möbel sowie cleveren Stauraum für Vorräte, Utensilien und Gepäck. Diese Kunst hat Forster schon immer perfekt beherrscht – und zeigt dies mit jeder Modellgeneration von Neuem. Damit machen wir den Einstieg in die Reisemobil-Welt so attraktiv wie nie: optisch, funktional und finanziell. So viel Reisefreude, kompakt verpackt auf begrenztem Raum – das bietet nur Forster.





- 1 Die Sitzgruppe mit Platz für alle Passagiere steht in Ihrem Wohnzimmer auf Rädern immer im Mittelpunkt. Hier gibt es das stärkende Frühstück oder den entspannten Ausklang am Ende jedes Urlaubstags.
- 2 Im T 659 HS können bis zu fünf Reisende in gemütlicher Runde zusammen sitzen.
- 3 Die praxisingerechten Oberschränke bieten maximales Fassungsvermögen.
- 4 Freier Blick: selbst mit Hubbett unter dem Dach bieten die Forster Teilintegrierten ein großzügiges Raumgefühl.



1 Im variablen T 745 QB macht tagsüber das große Hubbett hinter Fahrer- und Beifahrer-Sitz Platz für eine einladende Sitzgruppe.

2 Maximaler Komfort, maximales Raumangebot im kompakten T 659 HS mit zwei Hubbetten und zwei Sitzgruppen.

3 Viel Platz für Fahrräder und Sportgeräte eröffnen die großen Heckgaragen.

4 Moderne LED-Lichtbänder sorgen für elegante indirekte Beleuchtung und betonen die Akzente der Innenausstattung.

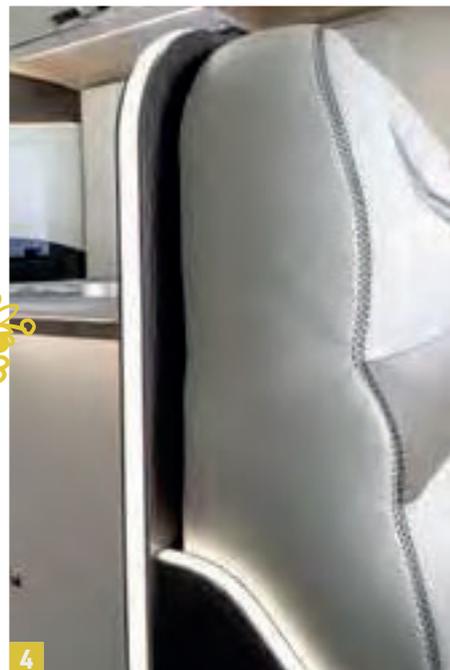




JEDE MENGE LICHT UND LUFT



Gutes Aussehen ist das eine – unsere Teilintegrierten überzeugen durch ihr modernes Design und ebenso hochwertige wie robuste Materialien. Gleichzeitig begeistern sie auch durch maximale Funktionalität: Unsere langjährige Erfahrung im Wohnmobilmobilbau zeigt sich in Möbeln, die viel Stauraum bieten – für Vorräte, Geschirr, Reisegepäck und vieles mehr. Gleichzeitig machen bequeme Polster den Innenraum zu einem gemütlichen Wohn- und Esszimmer. So genießen alle Mitreisenden nicht nur jeden Kilometer, sondern auch jeden Stopp und jedes Ziel.



LASSEN SIE ES SICH SCHMECKEN!



Für den perfekten Urlaub braucht man vielleicht gar nicht so viel – aber auf jeden Fall das Richtige. Reisemobile von Forster sind daher bis ins Detail durchdacht. Wie zum Beispiel in ihrem Küchenbereich, wo sie bei kompaktem Aufbau unglaublich viel Stauraum für Vorräte, Kochgeschirr und Küchengeräte bieten – kurz: für alles, was dafür sorgt, dass Sie es sich am Zielort schmecken lassen können.



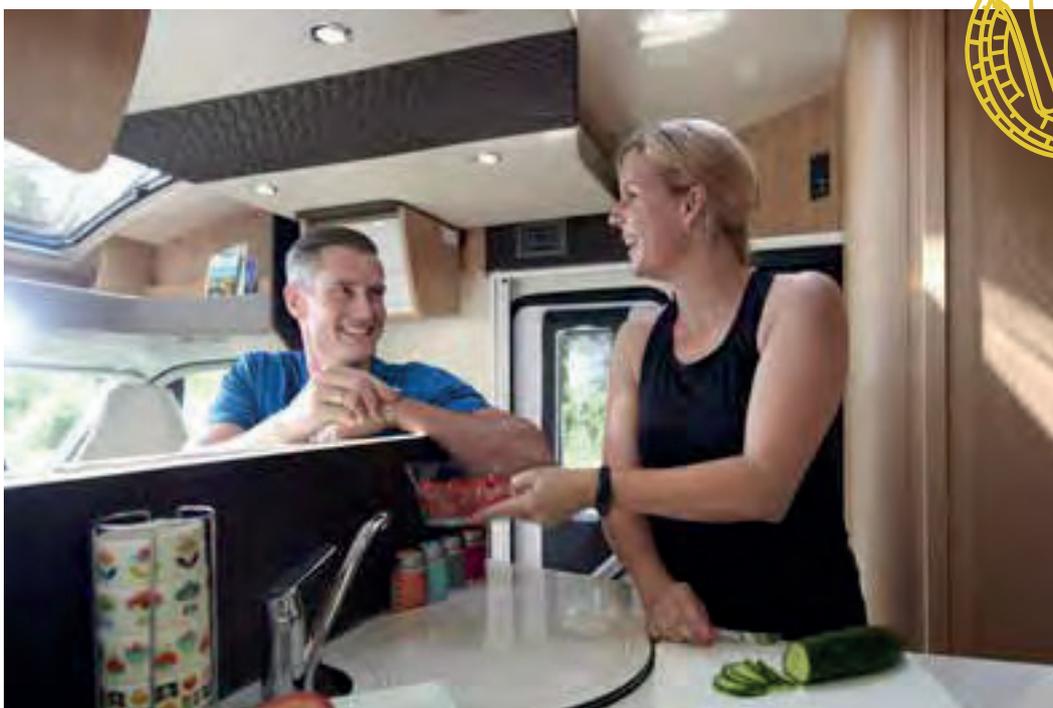
1



1 In der kompakten Küche (hier im T 659 HS) ist auch an einen großen Kühlschrank gedacht.

2 Optimal geplant: Die maßgeschneiderten Auszüge und Schubladen bringen alles Wichtige unter - und erlauben dennoch optimalen Zugriff auf die technischen Installationen.

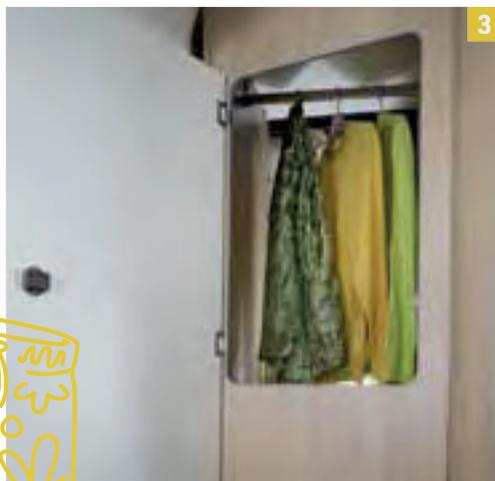
3 Die Innenausstattung ist hochwertige und durchdacht - wie hier der elegante und gleichzeitig zuverlässig schließende Griff der Tür zum Badbereich.





ERHOLUNG IM SPA-BEREICH

Die Teilintegrierten von Forster bieten Bad-Grundrisse je nach Bedarf mit integrierter oder separater Duschkabine. Auch hier sorgt die optimierte Platzausnutzung dafür, dass Sie nicht nur viel Raum für sich haben – sondern auch reichlich Stauraum für all die Kleinigkeiten, die beim Frischmachen und Verwöhnen helfen. Für viel Licht sorgen ein Fenster und die helle LED-Beleuchtung über dem Waschbecken und in der Dusche. So wird nach dem erholsamen Schlaf in den bequemen Betten von Forster auch der Start in jeden neuen Tag zum puren Vergnügen.





- 1** Ein komfortables Bad mit Dusche, Waschbecken und WC ist immer an Bord – bei manchen Modellen sogar mit separater Duschkabine.
- 2** Auch in den Bädern (hier im T 745 QB) trifft optimale Raumausnutzung auf elegantes Wohlfühl-Design..
- 3** Die praxiserichteten Schränke (hier im T 659 HS) fassen alles, was Sie auf Ihren Touren an Garderobe benötigen werden.
- 4** Auch in unseren kürzeren Modellen wie hier im T 659 HS ist alles an Bord für die tägliche Erfrischung.



4



FÜR SÜSSE URLAUBSTRÄUME





1



3

Ihr Wohnmobil ist Ihr Privathotel auf vier Rädern. Und so erwartet jeden Mitreisenden nach dem Ausklingen eines erfüllten Urlaubstags in der Sitzgruppe oder vor dem Wohnmobil der erholsame Schlaf in den traumhaften Betten Ihres Forster. Dabei bieten unsere Grundrisse die besten Lösungen für jeden Bedarf – Einzelbetten oder Doppelbetten und für zusätzliche Mitreisende Hubbetten mit ein oder zwei weiteren Schlafplätzen. Auf jedem von ihnen erwarten Sie erholsame Nächste und süße Urlaubsträume.



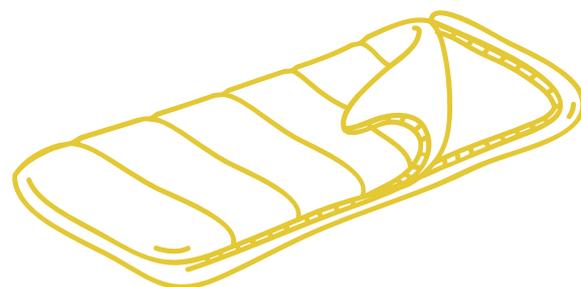
4

1 Der Zusatz EB beim Modellnamen steht für „Einzelbetten“ – diese Forster-Wohnmobile bieten im Heck zwei komfortable separate Betten.

2 Ein zusätzliches Hubbett (hier im T 745 QB) bietet ein oder wie hier gezeigt zwei zusätzliche Schlafplätze.

3 Der Namenszusatz QB wie hier beim T 745 QB steht für „Queens Bed“ – ein großzügiges, höhenverstellbares Zentralbett im Heck des Wohnmobils.

4 Die unter den Heckbetten platzierte Garage bietet reichlich Platz für alles, was für einen perfekten Urlaub dabei sein muss.





GRIECHISCHER WINTER

Nachdem wir nun zwei Jahre hintereinander den Winter in Portugal und Spanien verbracht hatten, wollten wir Anfang 2021 unbedingt ein neues Land erkunden. Und warm sollte es bitte sein! Viele Bekannte schwärmten von Griechenland – und noch letztes Jahr in Portugal verabredeten wir uns mit unseren, dort neu gewonnenen, Freunden für dieses Jahr in Griechenland.





Das Ziel für unsere Überwinterungs-Reise stand also

fest. Doch kurz darauf ging der Corona-Wahnsinn los, und wir waren uns unsicher, ob unsere Pläne nicht durchkreuzt würden ... Sollten wir auf dem Landweg einreisen oder mit der Fähre? Unsere Wahl fiel auf die Fähre, da wir auf dieser Route nicht so viele Ländergrenzen überqueren mussten, Sprit sparten, und zudem wesentlich schneller im sonnigen Griechenland ankämen.

An so manchen Stränden haben wir Schiffswracks entdeckt. Manche erkennt man vom Boden aus gar nicht, erst mit dem Drohnenflug wird es richtig spannend!



MIT DER FÄHRE NACH PATRAS

So fuhren wir Ende Dezember auf schnellstem Weg nach Ancona in Italien. Auf dem Brenner kämpften wir uns durch hohe Schneemassen und waren froh, dass wir uns an die Räumfahrzeuge hängen und mit 40 km/h hinterher tuckern konnten. Die Fähre startete nachmittags am 30.12. und legte, nach einer ruhigen Überfahrt, 24 Stunden später am 31.12. in Patras an. So waren wir pünktlich im Süden, um mit unseren Freunden in Kalamata Silvester zu feiern. Die Beiden – Mai & Dominik – haben daheim alles verkauft und sind seit gut anderthalb Jahren mit dem Wohnmobil quer durch Europa unterwegs. Ziemlich genau ein Jahr ist es her, dass wir sie kennengelernt hatten. Umso größer war die Wiedersehensfreude!

Peloponnes – das ist eigentlich ganz Griechenland im Konzentrat. Hier gibt es fast alles, was das Land zu bieten hat: strahlende Sonne und glitzerndes Meer sowieso, reißende Flüsse, versteckte Wasserfälle, antike und moderne Städte, aufregende Höhlen und sogar schneebedeckte Berge. Natürlich nicht zu vergessen: die unheimlich gastfreundlichen, aufgeschlossenen und hilfsbereiten Menschen, die jeden Fremden mit unvoreingenommener Herzlichkeit begegnen. In anderen Ländern wird es nicht immer gern gesehen, wenn man sich mit seinem Wohnmobil irgendwo am Strand breit macht. Die Griechen kommen vorbei und fragen dich, warum du nur zwei Tage bleibst – es ist doch viel zu schön hier, um schon wieder weiter zu ziehen! Zum Abschied bringen sie dir auch noch eine große Tüte selbst gepflückter Orangen aus dem eigenen Garten mit.



Im Namen der Insel Monemvasia steckt die Bedeutung „Einzigster Zugang“. Warum diese einstmals bedeutende Festung so heißt, wird wohl auf den ersten Blick klar.

EIN BESUCH IN SPARTA

Als erstes Ziel suchten wir uns die byzantinische Ruinenstadt Mystras mit dem Kloster Pantanassa (siehe Foto auf der nachfolgenden Seite) aus, welche im 15. Jahrhundert gebaut und zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. Leider konnte man die ehemalige Stadt aufgrund von Corona nicht besichtigen – aber wenigstens konnten wir einmal mit der Drohne drüberfliegen und staunten so schon nicht schlecht! Sparta liegt direkt nebenan, und hier konnten wir einige Ausgrabungen besichtigen. Sparta ist einer der bekanntesten Orte auf der Peloponnes mit jeder Menge Geschichte und spannenden Mythen – wohl auch dem Film „300“ geschuldet, wobei dieser ja auf der Wahrheit beruht. →



Oben: Die Festung Methoni hat eine über die Jahrhunderte bewegte Geschichte. Rechts: Das Kloster Pantanassa aus der byzantinischen Ruinenstadt Mystras gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe.



WEN WIR UNTERWEGS GETROFFEN HABEN:



IN DER NÄHE VON ARGOLIDA gibt es eine der wenigen Tankstellen in Griechenland, die Gasflaschen mit reinem Propan befüllen. Während die Flasche befüllt wird,

kann man kostenlos sein Wohnmobil mit frischem Trinkwasser versorgen. Hier trifft man die nette 24-jährige Katerina, die die Tankstelle gemeinsam mit ihrem Vater führt. Sie steht jedem hilfsbereit zur Seite; sei es bei der Frage, wo es das beste Essen in der Stadt gibt, der nächste Campingplatz oder die nächste Wäscherei zu finden ist. Auf die Frage, was sie sich für ihr weiteres Leben wünscht, nennt sie nur zwei Dinge: Gesundheit und Glück. Das wünschen wir ihr von ganzem Herzen.

Danach führte uns unsere Route nach Monemvasia (Foto auf Seite 20/21) – eine mit dem Festland verbundene Insel, die im byzantinischen Reich als bedeutender Stützpunkt und Festung fungierte. Zu diesem „Felsbrocken“, auf dem ein Kloster und oben die Ruine einer Burg zu finden ist, führt nur eine einzige Straße über das Wasser. Das sieht gerade aus der Luft wunderschön aus!

JEDE MENGE SCHIFFSWRACKS

Besonders spannend fanden wir die Schiffswracks, die man über die ganze Peloponnes verteilt entdecken kann. Eines der bekanntesten ist „Dimitrios Shipwreck“ in Krokees. In der Nähe des Orts Leonidi hatten wir eine ganz bezau-bernde Bucht entdeckt (Foto ganz rechts); hier wollten wir an dem menschenleeren, feinen Sandstrand ein paar Tage die Seele baumeln lassen. Das hat auch gut funktioniert, denn wir hatten weder Telefon- noch Internet-Empfang. Und als es dann anging, auf den Bergen rings um uns herum zu schneien, waren wir tatsächlich komplett von der Außenwelt abgeschnitten! Das machte uns aber gar nichts aus, wir hatten ja eh vor, ein paar Tage zu bleiben. Allerdings merkten wir schnell, wie häufig man das Internet nutzt, allein um „mal eben“ etwas zu googeln. Nachdem die Berge von Schnee befreit waren und wir alle panischen Nachrichten der Familie und Freunde – die Angst hatten, dass wir irgendwelche Klippen hinunter



gefallen wären – beantwortet hatten, fuhren wir weiter. Nach mehreren Zwischenstops fuhren wir nach Methoni (Foto links). Diese Festung (das jetzige Örtchen gleichen Namens entstand erst später) hat eine bewegte Geschichte: bis 370 v. Chr. wehrte sie sich als letzte Stadt gegen Sparta, fiel den Angreifern dann aber doch zum Opfer. 431 v. Chr. versuchten die Athener erfolglos, die Stadt zurückzuerobern – und während der Bürgerkriege im 2. Jahrhundert wurde Methoni zur freien Stadt erklärt, nur um 1124 dann wieder unter venezianischer Herrschaft zu landen. Kurz danach eroberten die Osmanen die Stadt, aber von 1686 bis 1715 war Methoni noch einmal kurz unter der Herrschaft von Venedig. Im Zweiten Weltkrieg wurde die Festung von der deutschen Wehrmacht besetzt und durch Bombardierung der Streitkräfte der Alliierten schwer beschädigt.

FRÜHLING SCHON IM JANUAR

Wir hangelten uns von Strand zu Strand hoch Richtung Abfahrtort. Wir hatten eine wundervolle Zeit in Griechenland: Sonne satt, oft angenehme 25 Grad mitten im Winter, sodass wir uns in Badesachen am Strand sonnen konnten. Wir lieben die griechische Mythologie und können es kaum erwarten, Griechenland noch einmal ohne den ganzen Corona-Wahnsinn zu besuchen. Für uns war es die erste Reise in dieses wunderbare Land, aber ganz bestimmt nicht die letzte!



WEN WIR UNTERWEGS GETROFFEN HABEN:



IN DER NÄHE VON PORTO HELI sollte man nicht versäumen, im Γερμανία („Mann aus Deutschland“) einzukehren. Die Snackbar ist auf den

Pelepones bekannt für ihre Fleischspezialitäten. Hier im „Germanos“, wie die Einheimischen den griechischen Chef aufgrund seines deutschen Aussehens mit blonden Haaren nennen, kann man die 36-jährige Katerina treffen, die dort als Managerin arbeitet. Neben ihrer Arbeit engagiert sie sich für mittellose Mitmenschen. Sie kocht jeden Dienstag ehrenamtlich für rund 60 Personen! Auf die Frage, ob sie nicht genug Essen jeden Tag sehen würde, verneint sie: „Das tolle Gefühl zu helfen überwiegt, selbst nach einem langen Arbeitstag.“



Links: Die malerische Bucht in der Nähe des Städtchens Leonidi – allerdings ohne Mobilfunkempfang. Unten: Ein wunderschöner Sonnenuntergang in Krokees, in dessen Nähe auch das bekannte „Dimitrios Shipwreck“ liegt.

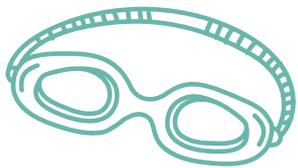


Das ungekürzte Reisetagebuch gibt es online – einfach den QR-Code scannen und los geht's!



DER FAMILIENVERSTEH.





Im Alkoven macht das Reisen mit Kindern noch mehr Spaß. Denn die Forster Alkoven-Modelle bieten maßgeschneiderte Familiengrundrisse. Nach Wunsch und Bedarf mit Etagen-, Doppel- oder Einzelbetten. Willkommen in der Forster-Familie!

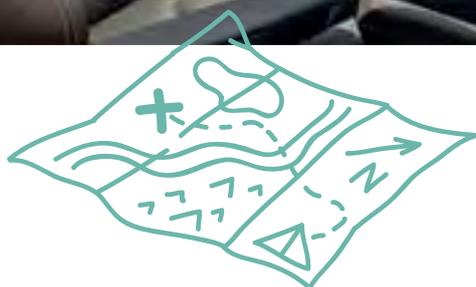


1 Die Etagenbetten in seinem Heck machen den A741 VB zum idealen mobilen Kinderzimmer.

2 Restaurant, Besprechungsraum, Reiselounge – das Wohnzimmer in einem Forster-Reisemobil ist je nach Situation alles auf einmal.



2



ZENTRUM FÜR URLAUBS- FREUDE

Forster bietet Reisemobile zum Reisefieberpreis. Das zeigt sich im Interieur zum Beispiel an den schönen, aber auch langlebigen Materialien mit modernen Kontrastfarben, Chromelementen und hochwertigen Steppnähten. Und es zeigt sich in der Praxis: An luxuriösen und nützlichen Details wie der Mückengittertür, der LED-Innenbeleuchtung oder den pflegeleichten Eco-Leather Polstern.



1



1 Viel Freude auf knapp sieben Metern: der Blick über Sitzgruppe, Küche und Bad zu den Einzelbetten im Heck des Forster A 699 EB.

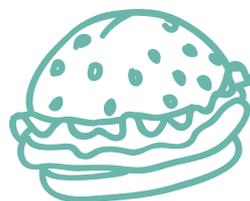
2 Besprechungsraum, Reise-lounge – das Wohnzimmer in einem Forster-Reisemobil ist je nach Situation alles auf einmal.

3 Das Modell A 699 VB bietet insgesamt sieben Schlaf- und Sitzplätze – durch zwei gegenüberliegende Sitzgruppen.



3





IHR PERSÖNLICHER FOOD TRUCK

Mit einem Forster-Reisemobil wird auch die Zubereitung der Reiseverpflegung unterwegs zum reinen Vergnügen. Die schmackhafte Win-Win-Situation sieht dann zum Beispiel so aus: Leckere regionale Zutaten werden am Zielort auf dem Markt gekauft und landen im voluminösen Kühlschrank mit bis zu 135 Liter Fassungsvermögen. Dank Kocher, viel Stauraum für Küchenutensilien & Co. sowie der cleveren Raumnutzung in der Küchenzeile des Gourmet-Mobils entsteht daraus im Handumdrehen eine leckere Mahlzeit. Und die Urlaubskasse schont das Kochen im Wohnmobil auch noch.



- 1 Viel Platz fürs Vorbereiten, Zubereiten und Nachbereiten: Eine variable Abdeckung macht wahlweise Kochstelle oder Spülbecken zur Arbeits- und Ablagefläche.
- 2 Vom zusätzlichen Raumangebot in den Modellen A 699 HB und A 699 DVB profitieren auch die Küchen.
- 3 Im A 699 VB und A 741 VB gibt es sogar eine große Winkelküche – perfekt zum Zubereiten von mitgebrachten oder vor Ort gekauften Leckereien.
- 4 In den großzügigen Oberschränken (hier im A 741 VB) finden Geschirr und Kochutensilien viel Platz.



GUTE NACHT – ÜBERALL



Die bis ins Detail durchdachten Grundriss-Varianten machen auch unsere Alkoven-Modelle zu echten Raumwundern. Wer hätte schon gedacht, dass in ein Reisemobil bis zu acht Schlafplätze und ein komfortables Bad passen? Unser Groß-Familientourer A699 DVB tritt den Beweis an. Aber auch Lösungen für sieben (Modell A699 VB) oder sechs Schlafplätze (A699 HB) haben wir im Angebot. Und wenn Sie Ihrer Familie noch mehr Platz bieten wollen, legen wir im A741 VB noch einen halben Meter Fahrzeuglänge drauf – und damit nochmal mehr Fläche, die jeden Tag unterwegs zusätzliche Freude bietet.





1



3



4

1 Unter den Einzelbetten im A 699 EB haben wir viel Stauraum vorgesehen. Was im Schlafbereich ein praktischer Nachttisch ist, ist gleichzeitig eine voluminöse Garage fürs Gepäck.

2 Der A 699 HB bietet im Heck ein bequemes Doppelbett. Da es quer eingebaut ist, sogar noch mehr Platz im Wohnbereich zur Verfügung.

3 Die Etagenbetten machen das Heck des A 699 VB zum idealen Kinderzimmer auf vier Rädern. Dieses Modell bietet bis zu sieben Schlafplätze.

4 Das Konzept Etagenbett lässt sich auch auf Doppelbetten erweitern – wie hier im Heckbereich unseres Modells A 699 DVB. So kommen sogar acht Schlafplätze zusammen.

5 So geht Badkomfort unterwegs: Die Komfortdusche erfrischt jeden Morgen – hier im Modell A 699 EB.

6 Der praktische Oberschrank im Badbereich bietet Platz für alles, was jeder Mitreisende zum gelungenen Start in den Tag braucht.



5



6

FREUDE SCHON UNTERWEGS.

Die Integrierten von Forster bereiten schon auf dem Weg zu Ihrem Reiseziel jede Menge Freude. Dabei warten diese Modelle mit einem typischen, markanten Gesicht und optimalen Grundrissen auf. Und wie jedes Fahrzeug von Forster bieten sie viele praktische Details und eine harmonische Atmosphäre.





Schon von außen vermitteln die Integrierten von Forster Eigenständigkeit und Dynamik. Dafür sorgen unter anderem die speziellen Scheinwerfer/ Blinker-Kombination sowie LED-Tagfahrlichter.



EINE NEUE DIMENSION DES REISENS

Bei den Integrierten wecken das großzügige Raumgefühl und die ganz praktischen Vorzüge jeden Tag aufs Neue Ihre Reiselust, zum Beispiel in der Küche: im bis zu 135 Liter fassenden Kühlschrank mit automatischer Energiewahl (AES) bleiben Lebensmittel lange frisch. Für knusprige Brötchen zum Frühstück oder einen leckeren Auflauf sorgt der optional erhältliche Backofen. Genießen Sie Ihre Freiheit!





2



- 1 Die ineinander fließenden Bereiche sorgen für ein großzügiges Wohngefühl.
- 2 Auch der Forster I745 QF überzeugt mit seiner praxiserfahrenen und eleganten Küche.
- 3 Die gegenüber positionierten 2er-Sofas in den EF- und QF-Modellen begeistern mit viel Platz und großzügigem Raumgefühl.



3



AUF WOLKE SIEBEN

Auch die Schlafbereiche der Integrierten passen sich ganz entspannt an Ihre Wünsche und Ansprüche an. Zur Wahl stehen neben dem Hubbett im Vorderwagen bequeme Einzelbetten oder ein großes Zentralbett, das sich für ein noch großzügigeres Raumgefühl sogar in die darunter liegende Garage absenken lässt. Für welches Modell Sie sich auch entscheiden: In den Schlafbereichen unserer Integrierten träumen Sie immer entspannt und komfortabel.





- 1 Im I745 QF erwartet Sie ein großzügiges Zentralbett.
- 2 Das große Hubbett über Fahrerhaus und Sitzgruppe bietet viel Kopf- und Bewegungsfreiheit.
- 3 Nicht nur im Schlafbereich bieten viele Schränke mehr als genug Stauraum für Reisegepäck und Alltagsutensilien.
- 4 Je nach Modell dient das neu gestaltete Bad als Raumteiler zwischen Wohn- und Schlafbereich.
- 5 Drei Schiebetüren machen den Waschraum im I745 QF maximal variabel. Die Dusche ist besonders geräumig.
- 6 Das Zentralbett im I745 QF lässt sich bequem per Handkurbel absenken.



WAS GEHT?

NEUES AUS DER FORSTER-SZENE.



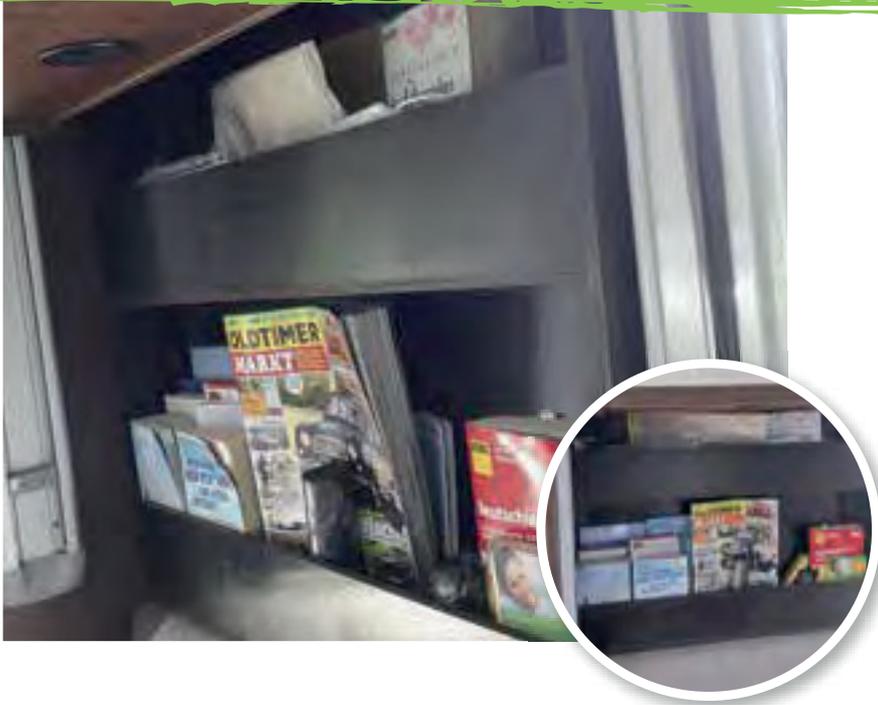
Ob Koblenz (links) oder der Bodensee (unten): Der Rhein-Radweg führt entlang vieler malerischer Etappen von der Schweiz bis an die niederländische Nordsee (Karte unten).



MIT DEM FAHRRAD AUF GEORG FORSTERS SPUREN: DER RHEIN-RADWEG

Am 25. März 1790 ging Georg Forster von Mainz aus auf große Rhein-Reise. Dabei hatte er ein besonderes Auge für die zahlreichen Naturschönheiten und Denkmäler entlang der Route. Besonders die Gegend um Koblenz mit ihren beeindruckenden Gebirgrücken, saftigen Baumkronen und malerischen Gebäuden hatte es ihm angetan. Lust bekommen, selbst auf Forster's Spuren zu wandeln? Dann lasst Eure Reisemobil auf einem der zahlreichen Stellplätze entlang des Rheins stehen und steigt aufs Fahrrad! Der 1230 Kilometer lange Rhein-Radweg, der sich von Andermatt in der Schweiz bis hin zum niederländischen Hoek van Holland erstreckt, bietet als einer der längsten Fahrradwege Europas Natur und Reisespaß pur! **Scanne den QR-Code für mehr Infos** →





KREATIVE UMBAU-TIPPS VON FORSTER-FANS

Weil sich seine Frau immer an herumliegenden Zeitschriften und Dokumenten im Reisemobil gestört hat, war Thomas Schleicher, Mitglied der rund 2.000 Mitglieder starken Facebook-Gruppe „Forster Fahrer und Fans“, klar: Aufräumen muss sein! Also machte er sich auf den Weg in den Baumarkt, besorgte dunkles Holz und fing an, ein schickes Zeitschriftenregal an der Wand hinter dem Beifahrersitz seines 738 EB zu basteln. Wichtig war, dass das Hubbett uneingeschränkt funktionieren musste. Also konstruierte er sein Regal in 72 cm Länge, 66,5 cm Breite und 11,5 cm Tiefe. Eine 9 mm dicke Siebdruckplatte bildet die Grundfläche, darauf ein Schlingerbrett und Leisten in den Ecken von innen, damit sich Grundplatte und Seitenteile gut verschrauben lassen. Ans Brett hinter dem Beifahrersitz und dem vorhandenen Hubbettregal geschraubt, ist so ein schönes und nützliches Wohn-Accessoire entstanden, an dem sich nicht nur seine Frau erfreut.

BUCHTIPP: „REISE UM DIE WELT“

Im Sommer 1772 sticht Georg Forster zusammen mit James Cook in See und segelt in 1000 Tagen um die Welt. Es wird das Abenteuer seines Lebens, das er in einem sehr lebendigen Reisebericht festhält. Eine Entdeckung jagt die nächste, er sieht unbekannte Tiere, lernt exotische Völker kennen und entdeckt Inseln wie die Neuen Hebriden, Neukaledonien und die Norfolk-Inseln. Forster's Literatur-Klassiker „Reise um die Welt“ ist nun in einer neuen Fassung mit vielen Bildern und Karten wieder erschienen.



Georg Forster:
„Reise um die Welt“,
446 Seiten (2021),
ISBN 978-3737400343,
Edition Erdmann



KINO FÜR UNTERWEGS MIT TRAGBAREM BEAMER

Abends auf dem Stellplatz noch gemütlich Fußball oder einen Hollywood-Blockbuster schauen, aber keine Lust auf kleine Smartphone- oder Tablet-Displays? Das mobile Fernseh-Erlebnis wird dank handlicher Mini-Projektoren jetzt deutlich komfortabler. So bietet zum Beispiel der schicke Berger MyCinema200 kompakten Kinospaß für unterwegs: ausgestattet mit HDMI, Wifi, Bluetooth, USB und Micro-SD-Slot lassen sich Video- und TV-Signale auf vielfältigen Wegen übertragen. Inhalte werden in Full-HD-Auflösung wiedergegeben, aber auch 4K wird unterstützt. Voraussetzung für das kleine „Reise-Kino“ ist ein Gerät mit Android-Betriebssystem.

EXOTISCHE SCHÄTZE AUS DER SÜDSEE: DIE GÖTTINGER COOK/ FORSTER SAMMLUNG

Als der junge Georg Forster am Morgen des 13. Juli 1772 zusammen mit Kapitän James Cook an Bord der „Plymouth“ ging und in Richtung Südsee aufbrach, konnte er wohl kaum ahnen, welch Reichtum an Entdeckungen und Beobachtungen er in den kommenden drei Jahren erfahren würde. Länder wie Neuseeland, die Tonga-Inseln, Neukaledonien, Tahiti, die Marquesas-Inseln und die Osterinsel waren Teil ihrer Erkundungen und während ihrer Reise drangen die beiden Segler weiter nach Süden vor als jemals Menschen vor ihnen. Forster beteiligte sich zumeist als Zeichner an Studien zur Tier- und Pflanzenwelt der Südsee. Von ihrer Reise brachten sie zahlreiche Kultur- und Kunstdokumente mit, die noch heute erhalten sind. Über 500 Einzelstücke dieses umfassenden und unermesslich wertvollen Kunstschatzes sind heute Teil der Ethnologischen Sammlung der Universität Göttingen. Die Dauerausstellung ist sonntags für Besucher geöffnet (*eventuelle Einschränkungen aufgrund von Corona-Maßnahmen sind zu beachten*) und beinhaltet auf zwei Etagen insgesamt 17.000 Exponate, neben der Cook/Forster-sammlung auch Stücke der Sammlung Baron von Asch.

Scanne den QR-Code für mehr Infos →



Die Kuka'ilimoku, eine Federskulptur des hawaiischen Kriegsgottes ist Teil der Cook/Forster-Sammlung der Universität Göttingen (rechts).



AUF FORSTER'S SPUREN: DAS NATURKUNDEMUSEUM IM OTTONEUM IN KASSEL

Im Alter von 24 Jahren zog Georg Forster 1778 nach Kassel, wo er sechs Jahre lebte. Im „Collegium Carolinum“, einer Bildungsstätte im damaligen Kunsthaus, war Forster Professor und Lehrer der Naturkunde und hielt Vorlesungen in Geographie und Naturgeschichte. Heute befindet sich im Kunsthaus das „Ottoneum“, ein Naturkundemuseum mit interessanten Ausstellungen zur Veränderung von Landschaft, Tier- und Pflanzenwelt im Lauf der Erdgeschichte.

Scanne den QR-Code für mehr Infos →





Spannende Unterhaltung für unterwegs: der schön gemachte Film über Georg Forster aus der ZDF-Reihe „Terra X“.

DOKUMENTATION EINES BEWEGTEN LEBENS: GEORG FORSTER IM FERNSEHEN

Der Schauspieler Robert Atzorn begab sich für die ZDF-Serie „Terra X“ auf Spurensuche rund um die Welt und entdeckt mit Georg Forster einen Mann, dessen Weltbild noch heute modern und relevant erscheint. Denn Vorurteile kennt Forster nicht. So gehen er und sein Partner James Cook unvoreingenommen auf die fremden Völker zu, die sie auf ihrer Südsee-Reise kennenlernen dürfen. Die aufwändig inszenierte „Terra X“-Folge „Expedition in die Südsee – Georg Forster“ lässt die Ereignisse der langen

und aufregenden Seereise aufleben, auf der Forster und Cook neben fremden Kulturen auch zahlreiche neue Tier- und Pflanzenarten entdecken.

Dieses gelungene filmische Porträt des großen Naturforschers, dessen Erkenntnisse und Hinterlassenschaften noch heute für Wissenschaft und Gesellschaft von Bedeutung sind, lässt sich in der ZDF-Mediathek abrufen und prima abends im Reisemobil ansehen.

Scanne den QR-Code für mehr Infos →



GEWINNSPIEL: DIE FORSTER FOTO-CHALLENGE

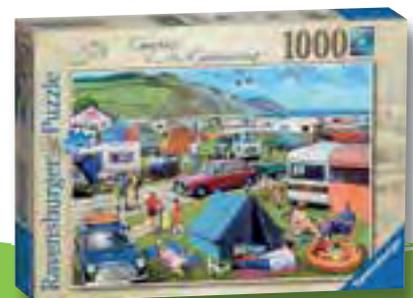
Holt Eure Kameras oder Smartphones raus und macht mit bei unserem Fotowettbewerb! Haltet Euren schönsten oder außergewöhnlichsten Urlaubs-Moment mit Eurem Forster in einem Foto fest und gewinnt jeweils eine coole Forster-
Trinkflasche, ein schickes Forster-



Notizbuch oder ein Paar wärmende Forster-Socken*. Schickt Euer Bild bis spätestens 31.12.2021 per E-Mail an die Adresse info@forster-reisemobile.de, Betreff „Foto-Challenge“. Die Gewinner werden auf unserer Facebook-Seite zur CMT 2022 ausgelost und bekanntgegeben. Viel Spaß und viel Glück!

PUZZLESPASS FÜR SCHLECHTES WETTER

Langeweile an Regentagen? Wie wäre es mit einem Puzzle zum Zeitvertreib ... das 1000-teilige Motiv „Camping & Caravanning“ von Ravensburger Puzzle weckt nostalgische Gefühle und bringt gute Laune! In der Campingplatzszene der Sechziger Jahre sind auf 70 x 50 Zentimetern viele liebevolle Details versteckt, die Jung und Alt gleichermaßen Freude machen.



*Jeder Einsender kann mit maximal einem Foto am Wettbewerb teilnehmen. Das Losverfahren entscheidet, wer einen der drei o.g. Gewinne erhält. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

UNSERE GRUNDRISSE:

TEILINTEGRIERTE



T 599 HB – Länge: 5,49 m

- 1. Doppelbett
- 2. Garage
- 3. L-Sitzbank
- 4. elektrisches Hubbett (Einzelbett-Option)



T 649 SB – Länge: 6,49 m

- 1. komfortables Seitenbett
- 2. kompakte Länge
- 3. Heck-Bad mit separater Dusche
- 4. Winkelküche mit großem Kühlschrank
- 5. bequeme L-Sitzgruppe



T 659 EB – Länge: 6,59 m

- 1. Garage
- 2. Einzelbetten
- 3. L-Sitzbank
- 4. elektrisches Hubbett
- 5. Bad mit integrierter Dusche



T 659 HS – Länge: 6,59 m

- 1. Hecksitzgruppe
- 2. elektrisches Hubbett
- 3. L-Sitzgruppe
- 4. zweites Hubbett (Option)



T 699 EB – Länge: 6,99 m

- 1. Einzelbetten
- 2. Längsküche
- 3. große Garage
- 4. Bad mit Dusche
- 5. L-Sitzgruppe mit 5 Sitzplätzen
- 6. Hubbett (Optional)



T 699 HB – Länge: 6,99 m

- 1. höhenverstellbares Doppelbett im Heck
- 2. große Garage
- 3. Winkelküche mit 135 l Kühlschrank
- 4. Sitzgruppe mit langer Seitensitzbank



T 699 LF – Länge: 6,99 m

- 1. großer Kleiderschrank im Heck
- 2. Garage
- 3. Raumbad
- 4. Küche mit 135 l Kühlschrank
- 5. Face to Face-Sitzgruppe
- 6. Hubbett



T 745 EB – Länge: 7,45 m

- 1. 135 l Kühlschrank
- 2. Winkelküche
- 3. Sitzgruppe für 4 Personen
- 4. Einzelbetten
- 5. separate Dusche
- 6. großes Hubbett (Option)



T 745 EF – Länge: 7,45 m

- 1. 135 l Kühlschrank
- 2. Winkelküche
- 3. zwei Längsbänke (Face to Face)
- 4. Einzelbetten
- 5. Raumbad mit separater Dusche
- 6. großes Hubbett (Option)



T 745 QB – Länge: 7,45 m

- 1. höhenverstellbares Zentralbett im Heck
- 2. 2 Kleiderschränke im Heck
- 3. Raumteiler
- 4. variabler Waschraum mit Schiebetüren
- 5. großer Stauraum unter dem Bett
- 6. großes Hubbett (Option)

FÜR JEDEN DAS RICHTIGE.

ALKOVEN



A 699 EB – Länge: 6,99 m

1. komfortable Einzelbetten
2. große Garage
3. bequeme L-Sitzgruppe
4. 135 l Kühlschranks



A 699 HB – Länge: 6,99 m

1. große Garage
2. 135 l Kühlschranks
3. großer Kleiderschrank
4. 6 Schlafplätze, 6 Sitzplätze



A 699 VB – Länge: 6,99 m

1. Waschraum mit Fenster und verschiebbarem Waschbecken
2. große Winkelküche
3. großer Kleiderschrank
4. Etagenbett im Heck
5. 7 Schlafplätze
6. 2 Sitzgruppen



A 699 DVB – Länge: 6,99 m

1. Waschraum mit Fenster und verschiebbarem Waschbecken
2. große Küche
3. großer Kleiderschrank
4. Doppel-Etagenbett im Heck
5. 8 Schlafplätze
6. große Garage



A 741 VB – Länge: 7,41 m

1. Etagenbett im Heck
2. zweite Sitzgruppe im Heck
3. zwei Kleiderschranks
4. Raumbad mit separater Dusche
5. Winkelküche und großer Kühlschranks

INTEGRIERTE



I 745 EB – Länge: 7,45 m

1. Einzelbetten im Heck
2. Raumteiler
3. 135 l Kühlschranks
4. große Garage
5. separate Duschkabine



I 745 QF – Länge: 7,45 m

1. höhenverstellbares Zentralbett im Heck
2. 2 Kleiderschranks im Heck
3. Raumteiler
4. variabler Waschraum mit 3 Schiebetüren
5. Face to Face-Sitzgruppe



Alle Angaben in dieser Broschüre beziehen sich auf die hier aufgeführten Produkte und gelten nicht für andere Produkte der Eura Mobil GmbH. Die in dieser Broschüre abgebildeten Modelle zeigen die Ausstattung für Deutschland. Sie enthalten zum Teil auch Sonderausstattungen und Zubehör, die nicht zum serienmäßigen Lieferumfang gehören. Alle Gewichtsangaben sind Werte mit einer Schwankungsbreite von +/- 5 Prozent. In verschiedenen Ländern sind aufgrund gesetzlicher Bestimmungen Abweichungen von den hier beschriebenen Modellvarianten und Ausstattungen möglich. Bitte informieren Sie sich über den genauen Umfang und das lieferbare Programm

der modellspezifischen sowie der modellunabhängigen Ausstattung bei Ihrem Forster Händler. Irrtümer und Änderungen von Konstruktion, Ausstattung und Sonderausstattung vorbehalten. Mit Erscheinen dieser Broschüre verlieren alle vorherigen Kataloge ihre Gültigkeit.

© Eura Mobil GmbH 2021 PFO-2022-DE/1522317
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Eura Mobil GmbH. Stand: Dezember 2021.